

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Kirchberg vom 26. Januar 2017 im Ratskeller des Rathauses Kirchberg

Anwesend:

Bürgermeister Harald Rosenbaum	
1. Beigeordneter Wolfgang Wagner	
2. Beigeordneter Klaus Gewehr	
3. Beigeordneter Werner Elsen, zugl. Ratsmitglied	
Dr. Jürgen Alpers,	Ratsmitglied
Peter Benke,	„
Fredi Berg,	„
Markus Bongard,	„
Christa Braun,	„
Agnes Chudy,	„
Dr. Hans Dunger,	„
Christian Eiserloh,	„
Tobias Eiserloh,	„
Gerd Endres,	„
Rainer Fink,	„
Manfred Heich,	„
Bernd Hoffmann,	„
Wolfgang Hübner,	„
Dieter Kaiser,	„
Ralf Kauer,	„
Olaf Ketzer,	„
Udo Kunz,	„
Manfred Kuhn,	„
Katharina Monteith,	„
Ralf Mosmann,	„
Klaus Puschmann,	„
Stefan Rode,	„
Gerd Roth,	„
Guido Scherer,	„
Juliane Schmidt,	„
Manfred Ussat,	„
Alfred Vankorb,	„
Werner Wöllstein,	„

Ortsbürgermeister:

Karl Wilhelm Bender, Dickenschied
 Kurt Aßmann, Gehlweiler
 Bertram Zimmer, Hahn
 Heinz-Jürgen Ströher, Hecken
 Rudi Schneider, Laufersweiler
 Karl-Heinz Dreher, Maitzborn
 Werner Nick, Metzenhausen
 Christian Gehre, Reckershausen
 Michael Wies, Rohrbach
 Dirk Auler, Womrath

(während TOP 2 Sitzung verlassen)

Es fehlte entschuldigt:

Günter Bohr,	Ratsmitglied
Hans-Gerd Bongard	Ratsmitglied

Von der Verwaltung anwesend:

Sabine Bonn als Protokollführerin

Beginn: 18.07 Uhr

Ende: 19.42 Uhr

Zu Beginn der Sitzung stellte der Vorsitzende die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Verbandsgemeinderates fest. Einwendungen wurden nicht erhoben.

1. Niederschrift

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates vom 19. Dezember 2016 wurde in der vorliegenden Fassung nicht beanstandet.

2. Vorstellung des Standortmanagementkonzeptes

Zu Beginn wurden Frau Sandra Heckenberger und Herr Niclas Coy, beide von entra Entwicklungs GmbH, Winnweiler, sowie Herr Gereon Arens, Firma Haitec und Frau Hildegard Kaefer, Firma Porzellanhaus Kaefer gemäß § 35 Abs. 2 GemO beigeladen um den vorausgegangenen Prozess vorzustellen, zu erläutern und Fragen diesbezüglich zu beantworten.

(Einstimmiger Beschluss)

Bürgermeister Rosenbaum verdeutlichte anhand von statistischen Zahlen hinsichtlich des Bruttoinlandproduktes, der Arbeitslosenquote, dem verfügbaren Einkommen sowie den Ist-Einnahmen bei der Gewerbesteuer, dass die Etablierung eines Standortmanagement für die weitere Zukunftsfähigkeit der Verbandsgemeinde wichtig sei. Zwar sei läge man im Vergleich mit anderen Verbandsgemeinden im mittleren Bereich, der Anspruch sei jedoch, diesen Status Quo zu verbessern.

Am 16. Dezember 2015 wurde die Moderation des Beteiligungsprozesses „Zukunftsfähigkeit der Verbandsgemeinde Kirchberg“, zur Etablierung eines Standortmanagements entsprechend des Angebotes der Beratungsfirma entra Regionalentwicklung GmbH durch Beschluss vergeben.

Zu Beginn des Prozesses wurde ein Strategieteam installiert, das aus insgesamt 16 Experten der Bereiche Wirtschaft, Bildung, Politik und Verwaltung bestand. Aufgabe und Ziel war es, die einzelnen Schritte im Prozess strategisch zu begleiten, Zwischenergebnisse abzustimmen und ggf. Korrekturen vorzunehmen. Insgesamt fanden 3 Strategieteam Sitzungen statt.

In einem ersten Schritt wurde zunächst der Status quo durch Experteninterviews mit verschiedenen Akteuren erfasst. Diese leitfadengestützten Gespräche fanden in der Zeit vom 22.06. – 13.07.2016 statt. Das Strategieteam priorisierte auf der Basis der Ergebnisse der Experteninterviews die fünf wesentlichen Handlungsfelder für den Standortmanager.

Im Rahmen einer Ortsbürgermeisterdienstversammlung am 11.08.2016 wurden zum einen die Ergebnisse der Befragung und die Priorisierung vorgestellt und zum anderen sollten sich die Ortsbürgermeister in den Prozess mit Ideen und Maßnahmen einbringen. Als Ergebnis gingen 22 Projektansätze hervor. Diese wurden dann im Rahmen eines Unternehmerfrühstücks am 29.10.2016 mit den Unternehmen der Region diskutiert, es wurden auch Projekte konkretisiert die aus Sicht der Unternehmer wichtig sind. Hieraus entwickelten sich 29 konkrete Ansätze und Ideen.

In der letzten Strategieteam Sitzung am 12.10.2016 wurden dann die originären Aufgaben für den Standortmanager priorisiert und ein Zwei-Jahres-Plan aufgestellt.

Frau Heckenberger stellte den gesamten Prozess vor. Die Präsentation mit der Fotodokumentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Im Anschluss an die Vorstellung wurden die beiden Strategieteammitglieder Gereon Arens und Frau Hildegard Kaefer, sowie der Ortsbürgermeister Guido Scherer interviewt und konnten ihre Sichtweise des gesamten Prozesses nochmal darstellen.

Bürgermeister Rosenbaum sprach dem gesamten Strategieteam seinen Dank aus.

Die Einstellung eines Standortmanagers/-in wurde durch den Rat begrüßt. Die Stelle ist auch im Stellenplan 2017 enthalten. Es wurden jedoch Bedenken hinsichtlich der Einbindung in die Hierarchie geäußert. Bürgermeister Rosenbaum teilte mit, dass der Standortmanager/-in ihm direkt zugeordnet werde.

Der Verbandsgemeinderat stimmt dem Anforderungsprofil des Standortmanagers zu, auf dessen Basis die Stelle ausgeschrieben und zeitnah besetzt wird.

(Einstimmiger Beschluss)

3. Verschiedenes

Bürgermeister Harald Rosenbaum informierte darüber, dass nochmal ein Abstimmungsgespräch mit der ADD Koblenz bezüglich des Anbaues der Grundschule Kirchberg stattgefunden habe. Die Toilettenfrage sei geklärt. Man habe auch einen Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt.

